



Gill Lewis

Buddy

dtv Verlag

Gill Lewis scheint eine große Tierfreundin zu sein, fast alle ihre Bücher handeln von Tieren, das ist kein Zufall - Gill Lewis ist Tierärztin. In ihrem neuesten Jugendroman steht im Mittelpunkt der Welpen Buddy, der die ersten Monate seines Lebens zufrieden in einer Familie lebt und dann von einem Tag auf den anderen alleine auf der Straße leben musste.

Buddy war nicht immer ein Straßenhund. Er erinnert sich noch an glückliche Zeiten, als er mit seinem Jungen zusammen war, bei ihm im Bett schlafen durfte und mit Leckerlis verwöhnt wurde. Eines Tages wird er am Straßenrand aus dem Auto geworfen. Ganz alleine sitzt er da und wartet bis er wieder von seinem Jungen nach Hause geholt wird. Irgendwann wird ihm klar, dass er ausgesetzt wurde. Glücklicherweise findet er ein Rudel Straßenhunde, die ihn in ihr Versteck mitnehmen. Aber das Leben auf der Straße ist grausam und gefährlich und Buddy beschließt wieder zu seinem Jungen zurückzukehren. Aber wie soll er das schaffen, ganz alleine - er hat keine Ahnung wo sein Junge wohnt.

Eine abenteuerliche und traurige Zeit beginnt, in der er lernt auf der Straße zu überleben, sich Futter zu beschaffen und der aggressiven Kanalhundebande aus dem Weg zu gehen.

Sehr berührend erzählt Gill Lewis das schwere Leben der Straßenhunde, den Kampf ums Überleben, den Hunger und die Angst vor den Hundefängern. Eine wunderbare Geschichte für große und kleine Tierfreunde ab 11 Jahren mit sehr ausdrucksstarken Schwarzweißillustrationen der Autorin.